

Winterthur

8°/2
Heute

7°/3
So.

5°/1
Mo.



Markus Fritschi
ist Mitglied der Nagra-Geschäftsleitung und informiert über die Seismischen Messungen im Weinland.



Susanne Knöpfli
feiert das "Eulach Eulen"-Jubiläum mit einer spassigen Stubete.



Nando Mariani
amtet im Albanifest-Komitee als Logistikverantwortlicher.



Stefan Graf
ist seit vergangener Woche nicht mehr Präsident der IG wintwest.

Winterthur | Wyland | Illnau-Effretikon | People | Events | Sport | Lifestyle | Community | Fotostrecken | Inserate



Bild: yab
Michael Hagmann macht sich gerne Gedanken über die Zukunft.

0 Kommentare

Gefällt mir

«Uns steht eine goldene Zukunft bevor»

22.07.2015 07:00

WINTERTHUR wird in Michael Hagmanns Zukunftsroman zur Megastadt

Was wäre wenn? In seinen Zukunftsromanen hinterfragt Michael Hagmann die Gegenwart und macht Lust auf die Welt von Morgen.

yab – Im Februar vergangenen Jahres traf die Winterthurer Zeitung den Jungautor Michael Hagmann, um mit ihm über sein Erstlingswerk «2041 St. Winterzürich» zu sprechen (Ausgabe vom 12. Februar 2014). Darin verschmilzt unsere Eulachstadt mit Zürich und St.Gallen zu einer sogenannten Megastadt - nur eine von vielen Visionen, wie sich der 30 jährige Autor die Zukunft vorstellt. «Mir geht es darum, Dinge, die bereits heute bestehen, weiterzudenken und ihre Konsequenzen zu betrachten», so der Ostschweizer damals. Nun geht das Gedankenspiel weiter: Mit «2025 Der letzte Milliardär» ist vor kurzem Hagmanns zweiter Roman erschienen.

Herr Hagmann, ihr erstes Buch spielte im Jahr 2041, ihr zweites wirft einen Blick auf das Leben, wie es bereits in zehn Jahren sein könnte. Weshalb dieser Zeitsprung?

«2025 Der letzte Milliardär» liefert die Rechtferti-

OnlinePlus Anzeige

Leserhits

Simon Adam packt aus: So läuft es..

Der Suizid von Sternekoch Benoît..

Spitzenkoch René Kaufmann: «Der..

Der Suizid von Sternekoch Benoît..

Brand eines Einfamilienhauses

Gestern Abend brannte ein..

Flickfabrik – Flickern statt einfach..

Im Machwerk Winterthur eröffnet..

«Ich bin mit Herzblut dabei und..

Mit seiner Band «NEO&NEO» will..

OnlinePlus Anzeige

Seit über **36 Jahren** lösen wir Ihre Reinigungsprobleme!

alpha-reinigungen.ch

Tel. +41 (0)52 233 12 15

Nein! Wir reinigen nicht "nur" Veranstaltungen...
...wir sind zum Beispiel auch **Umzugs-ReinigerInnen!**

LESER-REPORTER

Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder

Video!

Bild hochladen

Anzeige

STRASSENUMFRAGE

Was erwarten Sie von Sterneköchen?



gung um über eine völlig neue Zukunft nachzudenken, beleuchtet also die Anfänge jener Zukunft, wie ich sie mir vorstelle.

Sie schreiben über die Zukunft, aber eigentlich kritisieren Sie mit ihren Büchern Begebenheiten aus unserem gegenwärtigen Alltag – etwa den leichtfertigen Umgang mit persönlichen Daten.

Das Internet hat viele verlockende Vorteile, aber durch die Masse an Daten, die wir über uns im Netz hinterlassen, werden wir zum gläsernen Konsumenten. Jemand, der Zugriff auf diese Daten hat, weiss wofür du dich interessierst oder aus welchen Quellen du dein Wissen beziehst. Überspitzt gesagt weiss er, wie du denkst und was du tun wirst. Er kennt dich besser als du dich selbst und du bist ihm noch nie begegnet. Theoretisch könnte er dich mit diesem Wissen unterstützen oder aber dir schaden.

Ein Thema also, das ziemlich viel Potenzial für eine Geschichte hergibt?

Ja, ich wollte wissen, was hinter meiner Abneigung zu solchen Datensammlungen steckt und wie man mit einem solchen Problem, einer solch potenziellen Gefahr umgehen könnte, ohne die Vorteile zu verlieren. Genau diese Überlegungen sind in mein neues Buch «2025 Der letzte Milliardär» eingeflossen.

Aber eigentlich geht es im Buch weit über diese eine Thematik hinaus oder?

Genau, es geht auch um andere Gedankengänge, die mich Beschäftigen, wie etwa den Zwang der Arbeit, um existieren zu dürfen. Praktisch alle Menschen sind abhängig von einer bezahlten Arbeit. Diese Abhängigkeit definiert unser Leben, beeinflusst unser Abstimmungsverhalten, unsere Regierung und unsere sehr mächtige Wirtschaft. Doch die Technologie könnte uns zeitnah von diesem Zwang befreien - wenn wir dies denn wollten. Aber dürfen wir zulassen, dass uns Maschinen die Arbeit wegnehmen? Im gegenwärtigen System der Abhängigkeit von bezahlter Arbeit scheint dies schier unmöglich, denn Arbeitslosigkeit ist keine wirklich reizvolle Alternative. Auf solche und andere Gedankengänge versuche ich eine Antwort zu finden...

Wie ordnen Sie die entstandenen Werke selbst ein?

Ich bezeichne das, was ich schreibe nicht als Science-Fiction. Für mich passt Zukunftsroman besser. Denn es sind Geschichten, die realistisch genug sind, damit sich jeder seine eigenen Gedanken über die reale Zukunft machen kann. Die Zukunft ist ja nicht fiktiv. Jeder Einzelne steuert heute etwas dazu bei, was morgen zur Zukunft wird.

Sind Sie zufrieden damit, wie sich ihr erstes Werk verkauft hat?

Ich könnte unzufriedener sein.

Hand aufs Herz, so wie sie die Zukunft in ihren Büchern beschreiben, ist es etwas auf das wir uns freuen können?

Auf jeden Fall! Beim Schreiben bekomme ich oft dieses gegenteilige Gefühl von Nostalgie - kann man das ungeduldige Vorfremde nennen? Die Arbeit von vielen Generationen hat dazu beigetragen, dass wir heute grossartige Möglichkeiten haben. Wenn wir nun geschickt handeln, steht uns allen eine goldene Zukunft bevor, auf die wir uns wirklich freuen können - davon bin ich überzeugt.



Antwort 2 von 2

Peter Waffenschmidt, Winterthur

«Klar habe ich bereits in Restaurants gegessen, welches Auszeichnungen und Sterne hatte. Ich erwarte vom Servicepersonal, dass der Rotwein richtig temperiert ist und nicht vor dem Salat serviert wird. Von den Köchinnen und Köchen erwarte ich, dass die Speisen aus regionalen und saisonalen Lebensmitteln hergestellt werden. Ein guter Koch muss meiner Meinung nach grossen Wert darauf legen, woher die Grundzutaten stammen. Wenn man ein solches Restaurant besucht, ist das schliesslich etwas Besonderes, was man sich nicht jeden Tag gönnt.»

Zufällige Fotostrecke



Frage der Woche

KOMMENTAR



Ein Hoch auf die Vereine der Region

Wie sagt man so schön, die besten Geschichten schreibt das Leben selbst. Ob sich die Turn- und Musikvereine der Region für ihre Abendunterhaltungen wohl davon inspirieren lassen? Man muss den Musikerinnen und Musikern, den Turnerinnen und... [weiterlesen](#)

Anzeige

RATGEBER

Gibt es keine Gerechtigkeit für mich?

Lieber Ratgeber Der Erzeuger, 39, meiner Tochter, 5, wehrt sich juristisch erfolgreich gegen meine Forderung nach mehr Alimente. Mich weist man kategorisch ab. Er ist selbstständig und Nutzniesser eines

2025 Der letzte Milliardär

Im Jahr 2025 stammt nahezu jedes Nahrungsmittel aus einem der Food-Towers von Jesaja Luvis. Nur diesem exzentrischen, aber auch genialen jungen Mann gelingt es, Pflanzen anzubauen, die nicht toxisch kontaminiert sind. Obschon er alles hat, was man sich wünschen kann, reisst ihn ein Schicksalsschlag aus seinem gewohnten Leben und zwingt ihn, seine Tätigkeit zu hinterfragen. Er macht sich auf die Suche nach den wahren Ursachen der Umweltkatastrophe. Seine ungeheuren Erkenntnisse bringen ein sehr viel tiefer liegendes Problem zum Vorschein, dessen Lösung das Leben eines jeden Menschen auf dem Planeten von Grund auf verändern könnte.

Weiter Infos finden Sie unter: www.mlhagmann.com

Kommentar schreiben

Verbleibende Zeichen 400

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf feedback@winterthurer-zeitung.ch

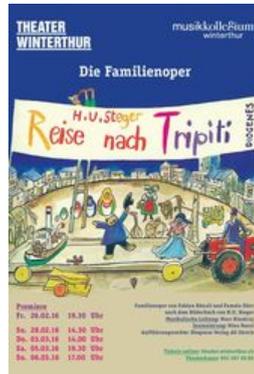
[nach oben ^](#)

OnlinePlus Anzeige



KOKON LIFESTYLE HAUS
Bis 20. Februar 2016 profitieren Sie von unseren „Glückstagen mit Rabatten von 30%, 50% und 70%“
www.kokon-shop.ch
Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich Ihr Lieblingsstück.
Dekorativ - Wohnen - Anspann - Möbel - Bookings

OnlinePlus Anzeige



THEATER WINTERTHUR musik.kultur.raum winterthur
Die Familienoper
H.-U. Steger
Reise nach Tripiti
PROLOG
Preiskategorie
Fr. 24.02.16 19.30 CHF
Sa. 28.02.16 14.30 CHF
So. 01.03.16 14.30 CHF
Sa. 05.03.16 19.30 CHF
So. 06.03.16 17.00 CHF
Freiburgener von Käthe Meili und Familie Meili
mit dem Orchester der SWF - Winterthur
Spendenkonto: Bank Winterthur
Kontokonto: Winterthur 48 00000
Freiburgener 00 00000
Kontokonto: Winterthur 48 00000

Steuersystems, das ihm alle steuerlichen.. [weiterlesen](#)

DOKTOR EROS

Als ich vor vier Jahren eine Schulkameradin heiratete, stand sie in schlechtem Ruf. Ich war schüchtern, sie ergriff die Initiative und ich hatte erstmals mit 24 Sex. Ich übernahm den elterlichen Hof und mit der Ehe ging es bergab. Ihr war die.. [weiterlesen](#)

ENTWEDER / ODER



Fabian Harder, Logistik-Chef des "Winterthurer Weihnachtsmärts"

Weihnachten oder Ostern?

Weihnachten. Beruflich und privat ist das ein Jahres-Höhepunkt.

Märt oder Einkaufszentrum?

Märt. Hier pflegt man viele Kontakte mit den Produzenten.

Glühwein oder Punsch?

Glühwein. Der von Susi Albi schmeckt mir ganz... [weiterlesen](#)

TIERLI-EGGE



Pelle

Pelle, geboren 2007, ist ein Ball-Artist, wie es sein Name vermuten lässt. Allerdings spielt er hier noch nicht so ausgelassen damit wie früher in Bulgarien. Dort war er lange im Tierheim, daher kennt er noch nicht viele Geräusche und muss... [weiterlesen](#)

Anzeige

DICKE POST AN...

Lieber Walter Beller

Sie zählen als Bauunternehmer zu den reichsten Schweizern. Ich gönne Ihnen die Knete. Sie mussten dafür

hart arbeiten – Hut ab! Vom Zürcher Arbeiterkind aufgestiegen in den Olymp des Geldadels. Das erbrachte Neid und auch darauf dürfen Sie...

[weiterlesen](#)

Winterthurer Zeitung

Titel

Service

[Winterthur](#) | [Wyland](#) | [Illnau-Effretikon](#) | [People](#) | [Events](#) | [Sport](#) | [Lifestyle](#) | [Community](#) | [Fotostrecken](#) | [Inserate](#)

[Aarauer Nachrichten](#) | [Bodensee Nachrichten](#) | [Gossauer Nachrichten](#) | [Herisauer Nachrichten](#) | [Kreuzlinger Nachrichten](#) | [Lenzburger Nachrichten](#) | [Luzerner Rundschau](#) | [Neue Oltner Zeitung](#) | [Neue Oberaargauer Zeitung](#) | [Oberthurgauer Nachrichten](#) | [Rheintaler Bote](#) | [See- & Gaster Zeitung](#) | [St. Galler Nachrichten](#) | [Toggenburger Zeitung](#) | [Thurgauer Nachrichten](#) | [Weinfelder Nachrichten](#) | [Wiler Nachrichten](#) | [Winterthurer Zeitung](#) | [Zofinger Nachrichten](#)

[Newsletter Anmeldung](#) | [Login](#) | [Registrieren](#) | [Kontakt](#) | [Marktplatz](#) | [Leserreporter](#) | [ePaper](#) | [Home](#)